



Mit Kanu und Kajak die schöne Lahn erleben



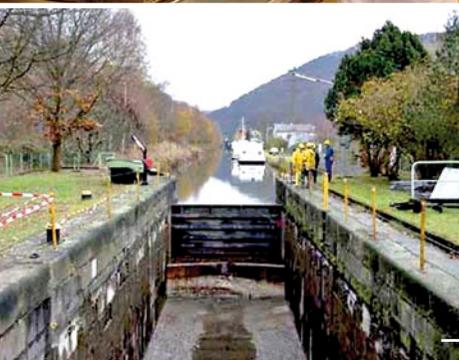
Weinprobe auf dem Goetheberg in Obernhof mit Blick auf die Lahn



Rudersport und Schifffahrt, ein rücksichtsvolles Miteinander



Die Lahn, Arbeitsplatz für viele Menschen



Die Bundeswasserstraße, Arbeitsplatz für die Männer und Frauen vom Wasserbau und Schleusendienst



Originelle Floß- und Schifffahrten begeistern übers Jahr Tausende von Gästen



Reguläre Personenschifffahrten und Ausflugsfahrten sind ab Limburg und Bad Ems ein Erlebnis



Die Lahn zeigt, vom Schiff oder Boot aus betrachtet, erst ihre ganze Schönheit

Die LAHN ist unser LEBEN

PROLAHN

PROLAHN ist ein Zusammenschluss aller wassersport-treibenden Vereine und der Schifffahrt auf der Lahn.

Geschäftsstelle: Manfred Kutscher,
Nieverner Straße 2 · 56130 Bad Ems · Telefon: 02603 4297



Hessischer Landesverband Motorboot-sport e. V.
Michael Wagner - Präsident
Hermann-Löns-Straße 32 · 65201 Wiesbaden
Telefon: 0611 21993



Landesverband Motorboot-sport Rheinland-Pfalz e. V.
Gisbert König - Präsident
Leipziger Straße 24 · 57627 Hachenburg
Telefon: 02662 954411

Konzept und Gestaltung „Die LAHN ist unser LEBEN“: www.msm.de

Die Lahn muss eine nach dem Gesetz schiffbare Bundeswasserstraße bleiben!



Die Lahn gehört zu den schönsten Flusslandschaften in Deutschland



Internationale Gäste im Hafen Runkel-Dehrn



Ruhe und Erholung, im Oberwasser der Schleuse Scheid: Natur pur!



Die Lahn, ein Paradies für Wasservögel



Boots- und Kanuverleih überall entlang der Lahn

Ein Leben ohne die Lahn?

Die Lahn ist seit Jahrhunderten Lebensader zwischen Westwald und Taunus in einer der schönsten Flusslandschaften Deutschlands. Die Menschen hier leben mit und von der Lahn. Die Lahn bietet Lebensqualität, ist Arbeitsplatz, ein Ort der Erholung und eine wichtige Einnahmequelle für viele Unternehmen, Städte und Gemeinden.

Fast genau so lange ist die Lahn eine Schifffahrtsstraße. Heute werden zwar keine Güter mehr transportiert, doch für die Fahrgastschifffahrt bedeutet die Bundeswasserstraße Lahn noch immer eine unverzichtbare Existenz. Der Tourismus lebt von der Lahn als Bundeswasserstraße.

Übers Jahr kommen viele Gäste, oft von weit her, um die schöne Lahn zu besuchen - sei es mit Booten und Fahrgastschiffen, als Kanufahrer, Wanderer, Radfahrer, Camper und Angler. Sie sind es, die z. B. durch Liegegebühren, Einkäufe, Besuche von Schwimmbädern, Restaurants oder Sehenswürdigkeiten Geld an die Lahn und in die Region bringen.

Seit 1950 sind an der Lahn 11 Wassersportvereine (ca. 500 Mitglieder plus Familien) entstanden, die mit viel Eigenarbeit und privatem Geld ihre Häfen und Stege bauten und damit die Voraussetzung für einen umweltfreundlichen Wassertourismus geschaffen haben. Die ehrenamtlich geführten Vereine tragen durch aktive Jugendarbeit erheblich zum kulturellen Gemeinwohl der Bürger bei.

Jetzt droht seitens der Politik die Schließung der Lahn, weil Wasserstraßen mit geringer Transportnachfrage zum Randnetz bzw. zu den Restwasserstraßen gehören. Im Bereich der Randnetze sollen die Unterhaltung und der Betrieb der Wasserstraße eingestellt werden. Dies bedeutet das finanzielle Ende für zahlreiche Vereine, Restaurants und andere Unternehmen. Viele Arbeitsplätze gehen verloren. Die Politik will aus Gründen des Sparens genau den Ast absägen, von dem sie Steuergelder erntet.



Hafen Runkel-Dehrn seit 1807 - seit 1977 Sportboothafen, Lahn-km 71,5

Die Lahn ist durch Wehre gestaut. Schleusen garantieren eine durchgängige Schifffahrt bis zum Rhein. Schränkt man die Unterhaltung der Lahn wirklich ein, verschlammt das Flussbett. Die Folge sind extreme Hochwasser, die für die Anwohner höchst bedrohlich sind. Schon jetzt bekommen die Gemeinden das zu spüren, weil in den letzten Jahren nicht mehr oder nur wenig durch das Wasser- und Schifffahrtsamt ausgebaggert wurde.

Renaturiert man die Lahn, öffnet man beispielsweise die Wehre, verkommt die Lahn zu einem Bach. Das Grundwasser wird den Ufern bis hoch in die Berge entzogen. Die Region trocknet aus. Der Lebensraum vieler Tiere verschwindet. Gebäude sinken ab und werden dadurch beschädigt. Die Wasserkraftwerke liefern keinen umweltfreundlichen Strom mehr.

Bitte helfen Sie mit, dass es nicht so weit kommt! Die Lahn muss eine Bundeswasserstraße bleiben. Die gesetzlich vorgeschriebene Betriebssicherheit muss weiter gewährleistet sein. Unterstützen Sie das Bemühen von PRO LAHN, damit der besondere Reiz der Lahn, ihr touristischer Stellenwert und ihre bedeutende Wirtschaftskraft erhalten bleiben.

Schreiben Sie einen Protestbrief oder eine Postkarte an den **Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, Invalidenstraße 44, 10115 Berlin**. Schreiben Sie: „Die Lahn ist unser Leben. Die Lahn muss eine schiffbare Bundeswasserstraße bleiben! Eine Schließung schadet der gesamten Region! Sie fragen dafür die Verantwortung!“

- > PROLAHN
Arbeitskreis zur Förderung des umweltfreundlichen Wassersports
- > Hessischer Landesverband Motorbootsport e. V.
- > Landesverband Motorbootsport Rheinland-Pfalz e. V.